

BUND-Regionalverband Südlicher Oberrhein

PRESSEMITTEILUNG 19. Februar 2014
Nr. 29/2014

Meldungen über Schäden an Brennelementen im Kernkraftwerk Fessenheim Umweltminister Franz Untersteller: „Berichte über Korrosionsschäden in Fessenheim machen mir Sorgen“ Informationen von der französischen Regierung gefordert

Umweltminister Franz Untersteller hat den französischen Umweltminister Philippe Martin um Informationen über Korrosionsschäden an Hüllen der Brennelemente im Kernkraftwerk Fessenheim gebeten. Das französische Magazin MEDIAPART hatte berichtet, dass an 25 der 58 französischen Kernreaktoren Schäden an den Hüllrohren der Brennelemente festgestellt worden seien. Betroffen ist hiernach offenbar auch das Kernkraftwerk Fessenheim, welches sich in unmittelbarer Nähe zur baden-württembergischen Landesgrenze befindet.

„Meldungen über Schäden an wichtigen Sicherheitsbarrieren von Kernkraftwerken erfüllen mich mit Sorge“, erklärte Minister Franz Untersteller heute (19.02.). Daher habe er seinen französischen Kollegen um Informationen zu den bisher nur aus den Medien bekannten Schäden sowie zum weiteren Vorgehen der zuständigen Stellen gebeten.

In seinem Brief an Umweltminister Martin begrüßte Minister Untersteller ausdrücklich die Absicht der französischen Regierung, den Kernenergieanteil in Frankreich deutlich zu reduzieren und das Kernkraftwerk Fessenheim stillzulegen. „Diese Stilllegung muss möglichst zügig umgesetzt werden, um die Gefährdung der Bevölkerung zu minimieren“, forderte der baden-württembergische Umweltminister.

Erneut lud Untersteller seinen französischen Kollegen zu einem Informationsbesuch nach Baden-Württemberg ein. „Frankreich und Deutschland stehen vor vergleichbaren Herausforderungen, die Energieversorgung vor dem Hintergrund des Klimawandels und gleichzeitig der Reduzierung des Kernenergieanteils zu organisieren.“ Minister Martin könne sich in Baden-Württemberg vor Ort ein Bild davon machen, welche Erfahrungen das Land mit dem Abschalten von Kernkraftwerken bereits gemacht habe, so Franz Untersteller.

Ergänzende Informationen:

Umweltminister Franz Untersteller hatte sich bereits unmittelbar nach seiner Amtsübernahme für die zügige Stilllegung des Kernkraftwerks Fessenheim eingesetzt. Da der EU-Stresstest keine ernst zu nehmende Prüfung anhand eines Sicherheitsmaßstabes vorgenommen hatte, hat das Umweltministerium Baden-Württemberg das Öko-Institut und das Physikerbüro Bremen beauftragt, den Sicherheitsstandard des Kernkraftwerks Fessenheim nach deutschem Maßstab zu bewerten. Die Gutachter haben hierbei grundlegende Sicherheitsdefizite ermittelt (vergleiche <http://www.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/98944/>).